

SDG Ziel 3

Gesundheit und Wohlergehen

SDG Unterziel 3.8

Die allgemeine Gesundheitsversorgung, einschließlich der Absicherung gegen finanzielle Risiken, den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und den Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle erreichen

SDG Indikator 3.8.2

Anteil der Bevölkerung mit hohen Haushaltsausgaben für Gesundheit im Verhältnis zu den gesamten Haushaltsausgaben oder -einkommen

Zeitreihe

GKV-Haushalte mit hohen Ausgaben für Gesundheit im Verhältnis zu den gesamten Haushaltsausgaben

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 20 Juli 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/3-8-2/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Privathaushalte deren Ausgaben für Gesundheit die Schwellenwerte von 10 % bzw. 25 % der gesamten Haushaltsausgaben übersteigen.
- Disaggregation: Anteil der Haushaltsausgaben, der für Gesundheit aufgewendet wird

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: Mai 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-03-08-02.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten. Aufgrund methodischer Schwierigkeiten werden jedoch lediglich solche Haushalte berücksichtigt, in denen ausschließlich Personen mit gesetzlicher Krankenversicherung leben.

3. Beschreibung der Daten

- Datenbasis der Zeitreihe ist die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Bundesamtes, die alle fünf Jahre in rund 40.000 Privathaushalten erhoben wird. Die Berechnung der Daten erfolgt durch die Technische Universität Berlin (Fachgebiet Empirische Gesundheitsökonomie).

Privathaushalte mit hohen Gesundheitsausgaben sind definiert als solche Haushalte, deren Gesundheitsausgaben mehr als 10 bzw. mehr als 25 % ihrer finanziellen Ressourcen (gemessen als Gesamtkonsumausgaben) abzüglich eines standardisierten Betrages zur Deckung der Grundbedürfnisse ausmachen. Der standardisierte Betrag zur Deckung der Grundbedürfnisse enthält Ausgaben für Lebensmittel, Miete und Energie und ist an die jeweilige Haushaltsgröße angepasst. Eingeschlossen sind auch jene Haushalte mit Gesundheitsausgaben, deren finanzielle Ressourcen nicht ausreichen, um dieses Existenzminimum zu erreichen.

Es werden nur privat getätigte Selbstzahlungen („Out-of-pocket“) berücksichtigt, d.h. Zahlungen zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Leistung, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden (z.B. Zuzahlungen). Ebenfalls ausgeschlossen ist die langzeitpflegerische Versorgung.

Da bei der Erhebung der privaten Gesundheitsausgaben in der EVS spätere Erstattungen der privaten Krankenversicherungen nicht von den Gesundheitsausgaben abgezogen werden, werden Haushalte mit Personen mit privater Krankenvollversicherung in den vorliegenden Daten nicht berücksichtigt. Daneben bezieht sich die EVS lediglich auf Privathaushalte, sodass in Gemeinschaftseinrichtungen lebende oder wohnungslose Menschen nicht berücksichtigt werden.

Desweiteren stellen die Daten der EVS vermutlich eine Unterschätzung der Gesundheitsausgaben dar, da es bei der Erhebung regelmäßig zu einer Untererfassung am oberen Ende der Einkommensverteilung

und einer Untererfassung insbesondere von unsteten/seltenen Ausgaben, zu denen auch ein Großteil der Gesundheitsausgaben zählen, kommt. Reiche Haushalte sind in der Stichprobe deshalb unterrepräsentiert, weil sie meist nicht bereit sind, an Haushaltsbudgeterhebungen teilzunehmen, die sehr aufwändig sind und viele sensible Variablen enthalten.

4. Link zur Datenquelle

- Nicht verfügbar.

5. Metadaten zur Datenquelle

- Nicht verfügbar.

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: Nicht zutreffend.
- Periodizität: Fünfjährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Haushalte mit hohen Ausgaben für Gesundheit} = \frac{\text{Personen in Haushalten, die mehr als } i \text{ des verfügbaren Einkommens für Gesundheit ausgeben [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung insgesamt [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

Mit $i = 10 \%$; 25%